

Lechtaler Alpen **Der Grüne Ring**

9

Auf den Spuren der legendären Skirunde »Der Weiße Ring«

In drei gemütlichen oder zwei knackigen Tages-Etappen führt die Rundtour um die Berglandschaft von Lech-Zürs am Arlberg. Besonderes Schmankerl sind die modernen Sagengeschichten, die zu dem Weg erfunden wurden.

▲ 1533 Hm | ⌚ 13 Std.



normale
Bergwanderausrüstung

Talort: Nach Belieben Lech, Zürs oder Zug. Als Start- und Zielpunkt konzipiert ist Lech (1444 m).

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz am Postamt in Lech

Öffentliche Verkehrsmittel: Busanbindung mit Linie 2/3/4/5/8, Postamt Lech

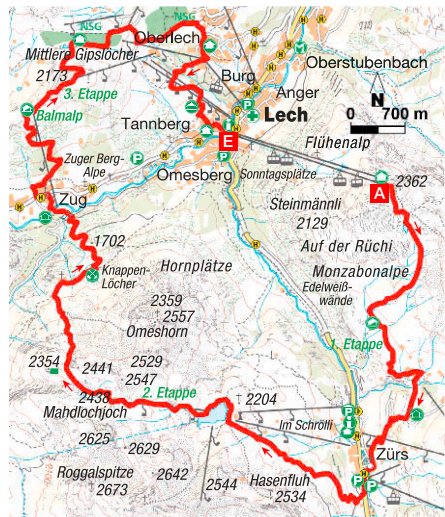
Gehzeiten: Von der Bergstation der Rüfikopfbahn bis Zürs am Arlberg ca. 2½ Std., von Zürs am Arlberg bis Zug ca. 5½ Std., von Zug bis Lech ca. 4½ Std.

Beste Jahreszeit: Juli bis Oktober

Karte: AV-Karte 1:25 000, Nr. 3/2 »Lechtaler Alpen, Arlberg«

Fremdenverkehrsamt: Lech Zürs Tourismus, Tel. 00 43/55 83/2 16 10, info@lech-zuers.at, www.lech-zuers.at

Charakter/Schwierigkeiten: Besonders der erste Tag ist eine sehr einfache Tour auf gut ausgeschilderem Themenweg. Tag 2 und 3 erfordern etwas Kondition, verlaufen jedoch ohne besondere Schwierigkeiten auf guten Pfaden. Besonderheiten am zweiten Tag: Der Postkasten oberhalb des Zürser Sees. Hier können gratis Postkarten eingeworfen werden. Ein Mal pro Jahr wird der Kasten geleert und der Inhalt verschickt. Im Biwak am Stierlochkopf kann man übernachten. Der Schlüssel ist nach Voranmeldung bei Lech Zürs Tourismus erhältlich.





Lechtaler Alpen **Der Grüne Ring**

1. Etappe: Vom Wanderparkplatz am Postamt der Lechpromenade flussaufwärts folgen. Linker Hand steht die Rüfikopfbahn. Von der Bergstation über den Geoweg Rüfikopf abwärts Richtung Monzabonsee und Monzabonalpe. Kurz vor der Überquerung des Pazüelbaches steht die Hüttenbibliothek, in der man Bücher auswählen und lesen kann. Über breiten Alpweg an der Talstation des Trittkopflifts vorbei weiter leicht ansteigend, bis der Weg mäßig steil abwärts bis nach Zürs führt.

2. Etappe: Der Hauptstraße folgen, kurz nach dem Kreisverkehr dem Güterweg in Serpentinien folgen bis zum Zürser See. Weiter bergauf vorbei an »Taurins Höhle«. Dann auf einem schmalen Weg durch teilweise verkarstetes Gelände abwärts in den Sattel zwischen Stierlochkopf und Zuger Mittagsspitze. Vorbei am Biwak und am hölzernen Riesen zunächst rechts, dann links halten bis hinunter zum Lechweg. Es lohnt, einen Abstecher zum Wasserfall zu machen. Von hier auf dem Lechweg zurück nach Lech oder Übernachtung in Zug

3. Etappe: Durch den Ort bis zur Abzweigung zum Fischteich. Rechts auf den Wiesenweg abbiegen durch den

»Graben« zur Alpabzäunung. Von dort dem Weg nach schräg rechts, leicht ansteigend folgen bis zum Waldrand. Dem Waldweg steil hinauf bis zur Balmalp folgen. Nun zunächst flacher über einen breiten Alpweg, dann rechts steiler ansteigend zum Gipfel des Kriegerhorns. Abstieg vorbei am Speichersee zur Kriegeralpe, dann rechts hinunter. Bei der nächsten Gabelung links auf Wanderweg bis zum Spazierweg, diesem dann nach rechts folgen. Vorbei am Hotel Goldener Berg geht es abwärts bis zur Bergstation der Oberlech-Bergbahn. Rechts durch Waldschneise zum Libellensee und über Wiesen zum Schlegelkopf. Über breiten Güterweg zur Rud-Alpe und dann über Asphalt zur Lech-Promenade

Nina Hölmer

Über dem Zürsersee ragt die Untere Wildgrubenspitze auf.

